

Projekt

Kampfmittelräumung im Brachfläche Süd und Bominflot Nord, Hamburg

Auftraggeber

Hamburg Port Authority AöR

Ansprechpartner | Funktion

– auf Anfrage –

Kontakt

0 40 – 42 8 47 – 0

Zeitraum

Planung

2009

Ausführung

10|2009 – 05|2010

Projektkosten (netto)

– auf Anfrage –

Honorar (netto)

– auf Anfrage –

Leistungen G.E.O.

- örtliche Bauüberwachung nach HOAI § 3 Abs. 3 in Verbindung mit HOAI Anlage 2, Absatz 2.8.

Projektbeschreibung

Wegen des stetigen Zuwachses des Containerumschlags im Hamburger Hafen beabsichtigt die Hamburg Port Authority die Flächen am und im Petroleumhafen für hafenbetriebliche Zwecke herzurichten. Im Vorwege ist die hierfür erforderliche Kampfmittelfreiheit herzustellen.

Im Zuge der Maßnahme „Kampfmittelräumung im Bereich Brachfläche Süd und Bominflot Nord“ sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Erdbau in kontaminierten Böden zur Herstellung eines sondierfähigen Horizontes
- Wasserbehandlung (Baugrubenwasser, Oberflächenwasser Bereitstellungsflächen)
- Bodenmanagement: Separierung höchstbelasteter Böden und Bereitstellung in gedichteten Lagern
- Kampfmittelräumung auf einer Fläche von ca. 53.300 m²
- Baufeldfreimachung
- Verwertung von kontaminierten Böden, Schrott und Bauwerksresten



Erdbau in kontaminierten Böden



Erdbau in kontaminierten Böden



Erdbau in kontaminierten Böden